



## Medienmitteilung der Geschäftsleitung

Zürich, 21. Oktober 2016

### Die Parlamentarische Bodenseekonferenz organisiert sich neu

**Die Parlamentarische Bodenseekonferenz tagte am Freitag, 21. Oktober 2016 auf dem Flughafen Zürich. Sie gab sich ein neues Statut, damit sie zukünftig initiativer und sichtbarer den Bodenseeraum mitgestalten kann. Des Weiteren liessen sich die Mitglieder der Konferenz über die Umfrage zum neuen Leitbild der Internationalen Bodenseekonferenz der Regierungen informieren.**

An der traditionellen Herbsttagung nahmen auf Einladung des Kantonsrates Zürich über dreissig Vertreterinnen und Vertreter der zehn Mitgliedländer und -kantone (vgl. Kasten unten) teil. Hauptthema war die **Totalrevision des Statuts der Parlamentarischen Bodenseekonferenz**. Die Versammlung stimmte der Revision einstimmig zu.

Mit dem neuen Statut will die Parlamentarische Bodenseekonferenz für die Bevölkerung **sichtbarer** und bei der Gestaltung der Bodenseeregion **initiativer** werden. Die bis anhin wechselnden Vertretungen der Länder und Kantone werden neu durch ständige Delegationen ersetzt. Damit wird die Versammlung verbindlicher und die Bevölkerung erhält konkrete Ansprechpersonen in ihren Bundesländern, Ländern und Kantonen. Arbeitsgruppen werden vermehrt die Projekte in der Bodenseeregion begleiten und dafür sorgen, dass dem Willen der parlamentarischen Versammlung als Vertretung der Bevölkerung Nachdruck verliehen wird. Ein aus den Präsidien des aktuellen, vergangenen und künftigen Gastlandes zusammengesetzter Steuerungsausschuss gewährleistet **Kontinuität**. Und schliesslich will die Parlamentarische Konferenz das Verhältnis zur Internationalen Bodenseekonferenz der Regierungen (IBK) enger und wirksamer durch verstärkte Koordination und mehr **Verbindlichkeit** in den Beschlüssen gestalten. Die Parlamentarische Konferenz wünscht deshalb die Aufnahme eines entsprechenden Koordinationsartikels im IBK-Statut.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Information über das Projekt **«Neues IBK-Leitbild»**. Klaus-Dieter Schnell, Leiter der Geschäftsstelle der IBK, informierte über die Arbeiten am **neuen IBK-Leitbild**. Die Parlamentarische Konferenz wird dazu vor der definitiven Beschlussfassung durch die IBK konsultiert und eine Stellungnahme ausarbeiten.

Als konkretes Anliegen der Bodenseeanrainerländer und -kantone wurde dem neuen Steuerungsausschuss die Aufgabe übertragen, betreffend einer einheitlichen Ortungs-Funkfrequenz für die Schifffahrt auf dem Bodensee eine Lösung zu erarbeiten.



Der **Flughafen Zürich** mit einem Passagieraufkommen von ca. 26 Millionen hat für die Bodenseeregion eine besondere Bedeutung. Im Anschluss an die offizielle Versammlung wurden die Mitglieder von Stefan Conrad, Chief Operations Officer des Flughafens Zürich, über die Anstrengungen für ein ausgewogenes Anflugregime im Sinne einer Balance zwischen Sicherheit, Lärm und Wirtschaftlichkeit informiert.

Die Parlamentarische Bodenseekonferenz tagte unter dem Vorsitz von Kantonsratspräsident Rolf Steiner (SP/Dietikon). Nächstes Jahr wird das **Fürstentum Liechtenstein** den Vorsitz innehaben. Rolf Steiner überreichte am Ende der Herbsttagung symbolisch die Ratsglocke an Albert Frick, Landtagspräsident von Liechtenstein, und wünschte ihm, insbesondere unter dem neuen Statut, ein erfolgreiches Jahr.

Für Fragen:

- Rolf Steiner, Kantonsratspräsident, unter 079 317 43 69.
- Moritz von Wyss, Leiter Parlamentsdienste, unter 043 259 20 07.

In der **Parlamentarischen Bodenseekonferenz** treffen sich im Bodenseeraum halbjährlich Präsidentinnen und Präsidenten sowie Abgeordnete der **Landtage von Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein sowie der Kantonsparlamente von Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich.**

**Besondere Personalien:** Anwesend waren u.a. die Landtagspräsidentin von **Baden-Württemberg, Muhterem Aras**, der Landtagspräsident von **Liechtenstein, Albert Frick**, der Landtagspräsident von **Vorarlberg, Harald Sonderegger** sowie der Kantonsratspräsident von **St. Gallen, Peter Göldi**, die Grossratspräsidenten der beiden **Appenzell, Peter Gut und Martin Breitenmoser** und der Grossratspräsident des Kantons **Thurgau, Gallus Müller.**

Der Kantonsrat Zürich führt im Jahre 2016 den Vorsitz. Er ist vertreten durch den Kantonsratspräsidenten Rolf Steiner (SP), die 1. Vizepräsidentin Karin Egli-Zimmermann (SVP), Esther Guyer, Fraktionspräsidentin Grüne, und Marcel Lenggenhager, Fraktionspräsident BDP.